Hält, was es abformt!

betasil VARIO IMPLANT ist ein Monophasenmaterial der neuesten Generation, das speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt ist. Die Viskosität bietet einerseits die notwendige Standfestigkeit im Löffel und anderseits hohes Fließvermögen unter Druck.

Die ausgeprägte Hydrophilie gewährleistet auch im feuchten Mundmilieu eine hohe und blasenfreie Benetzung der Oberfläche mit detailgetreuer Wiedergabe. Die exakte Übertragung und Fixation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. Ein Material, das hält, was es abformt. betasil VARIO IMPLANT ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und neben dem Einsatzgebiet in der Implantologie auch für andere Präzisionsabformungen geeignet, wie Inlay/Onlay, Kronen und Brücken, Funktionsabformungen. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 02266 4742-21
Fax: 02266 3417
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

KENNZIFFER 0981

Ergonomische Instrumente mit Hygiene-Plus

Mit den SANAO-Instrumenten bietet SciCan eine neue Instrumentenreihe in ergonomischem und zeitgemäßem Design.
Ein Hauptmerkmal der SANAO-Reihe ist die besondere Ergonomie. Die schmale, nichtzylindrische Form sorgt für einen guten Griff und ermöglicht eine intuitive Ausrichtung des Instrumentes.

Im Vergleich zu herkömmlichen Instrumenten wurde der Schwerpunkt nach hinten verlagert, sodass vor allem in Kombination mit modernen, kurzen Motoren (wie dem E-STATIS SLM) eine optimale Balance erzielt wird. Dies entlastet den Anwender und beugt Handgelenkermüdung und Verspannungen vor. Die geringe Kopfgröße von nur 13 mm (für das blaue und das grüne Modell) optimiert zudem die Bewegungsfreiheit in der Mundhöhle.
Eine weitere Besonderheit ist die innovative HPS (Hygiene Protection System) Füllung, die ein Eindringen von Schmutz und Bakterien in die äußeren Hohlräume des Instrumentes verhindert.
Die SANAO-Reihe umfasst acht verschiedene Hand- und Winkelstücke für eine Vielzahl von Applikationen. Vom Schnellläufer über verschiedene Reduzierwinkelstücke für z.B. Endodontie oder Prophylaxe bis hin zu einem geraden Handstück.
Für eine optimale Aufbereitung der SANAO-Instrumente sorgt das SciCan Wiederaufbereitungsprogramm mit dem Reinigungs- und Pflegegerät STATMATIC PLUS und dem Kassettenautoklav STATIM.

SciCan GmbH
Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 98343-0
Fax: 07561 98343-699
E-Mail: info.eu@scican.com
www.scican.com

KENNZIFFER 0982

Die digitale Hole-in-one-Bissnahme

Dank eines innovativen Messverfahrens ist mit dem System Centric Guide® die zentrische Relation binnen weniger Minuten eindeutig bestimmbar und kann in einem Behandlungsschritt in ein Zentrikregistrat überführt werden. Der geringe Zeitbedarf für eine Registrierung, die intuitive Bedienbarkeit und das breite Indikationsspektrum des Messsystems garantieren dem Anwender entsprechend viele Einsatzmöglichkeiten und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit. Bisherige Anwender sind von dem einfachen, durchdachten Workflow, der Präzision und dem umfassenden Indikationsspektrum begeistert.

Die gewonnenen Zentrikregistrate können sehr gut in den digitalen CAD/CAM-Workflow übertragen werden. Ein echtes Hole-in-one-System, was im bezahnten, teilbezahnten und unbezahnten Kausystem zur exakten Kieferrelationsbestimmung sowohl für die Schienentherapie als auch für die Anfertigung einer neuen Zahnrestauration genutzt werden kann! Umfangreiche Nacharbeiten an prothetischen Neuversorgungen können so vermieden werden. Die seit April erhältliche neue Centric® 2.0 Software setzt völlig neue Maßstäbe in Sachen Datensicherheit und Bedienkomfort. Ein umfassendes Service-, Support- und Weiterbildungskonzept gibt dem Anwender ein Maximum an Sicherheit für die Benutzung.

theratecc GmbH & Co. KG
Neefestraße 40
09119 Chemnitz
Tel.: 0371 26791220
Fax: 0371 26791229
E-Mail: info@theratecc.de
www.theratecc.de

KENNZIFFER 0983

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Schöne neue Patientenliege Contact World

Auf der Basis innovativer Ideen produzierte Ritter schon vor über 125 Jahren die ersten Dentaleinheiten. Auch heute noch stehen Ritter-Produkte weltweit Pate für führende Technologie und herausragende Qualität – made in Germany.

Die bekannte und beliebte Einheit Contact World besticht durch ihr besonderes Design-Konzept und die überlegene Qualität, welche konsequent auf höchste Ansprüche des Praxisalltags ausgerichtet sind. Mit Klarheit und Eleganz wurde eine perfekte Mischung aus Nutzen, Funktion und Ästhetik geschaffen, die die Contact World weltweit zu einer der schönsten Patientenliegen des Marktes macht. Die zahlreichen Optionen, bis hin zur Komplettausstattung, garantieren einen individuellen und kosteneffizienten Workflow.

Sie ist ausgestattet mit einer innovativen Instrumentensteuerung mit grafischem Display, fünf Instrumentenhaltern und Tray für das moderne Instrumentenmanagement sowie zahlreichen Benutzereinstellungen und Speicherfunktionen für das perfekte Handling. Die einfache und intuitive Programmierung von Stuhlpositionen, Voreinstellungen wie Geschwindigkeitsvorwahl und maximale Drehzahlen von Motoren und Instrumenten machen die Bedienung zum Kinderspiel. Es besteht die Möglichkeit, bis zu vier verschiedene Benutzerebenen anzulegen.

Die simultane Bewegung von Rückenlehne und Sitz sorgt für komfortable Einstellungen und Zeitersparnis bei der Re-Positionierung der Patienten. In jeder Position bietet die Contact World ausreichend Arm- und Beinfreiheit für Behandler und Helferin.

Ritter hat dem zeitgemäßen Kundenwunsch Rechnung getragen, solide Pakete anzubieten, die Qualität, Preis-Leistung, Komfort und Design in höchstem Maße vereint. Selbstverständlich bietet Ritter neben den Basispaketen natürlich die Möglichkeit, die unterschiedlichen Einheiten nach Kundenwunsch auszustatten.

Die langjährige Erfahrung und die auf den puren Praxisnutzen orientierte Bauweise der Ritter-Produkte gewährleisten eine überragende Funktionalität der Ritter-Behandlungseinheiten.

Ritter Concept GmbH
Bahnhofstraße 65
08297 Zwönitz
Tel.: 037754 13-0
Fax: 037754 13-280
E-Mail: info@ritterconcept.com
www.ritterconcept.com

KENNZIFFER 0991

Ein Bulk, zwei Viskositäten, viele Möglichkeiten!

Ob fließfähig oder stopfbar: Beautifil-Bulk von SHOFU besticht bei einer Polymerisationstiefe von mindestens 4 mm nicht nur durch eine sehr niedrige Schrumpfung und Schrumpfspannung, sondern auch durch eine herausragende Ästhetik und optimale Farbanpassung an die natürliche Zahnsubstanz. Aufgrund des bioaktiven S-PRG-Fülleranteils besitzt das multifunktionale, röntgenopake Komposit der Giomer-Kategorie zudem präventive Eigenschaften wie Fluoridaufnahme und -abgabe, Säureneutralisation und Dentinremineralisierung.

Das niedrigviskose Beautifil-Bulk Flowable, das in den Farben Universal und Dentin erhältlich ist, lässt sich direkt aus der Spritze applizieren. Es eignet sich als Unterfüllungsmaterial für Klasse I- und II-Kavitäten sowie als Liner und Füllungsmaterial für kleine Seitenzahnkavitäten. Beautifil-Bulk Restorative wird in den Farben Universal und A in Spritzen à 4,5 g angeboten. Es lässt sich hervorragend modellieren und ist mit einer Druckfestigkeit von 340 MPa okklusal belastbar. Seine pastöse Konsistenz macht es ideal für direkte Seitenzahnrestaurationen.

Mit Beautifil-Bulk schließen sich Ästhetik, Sicherheit und Effizienz bei Bulk-Fill-Restaurationen nicht mehr aus. Denn seine spezielle Füllerstruktur und sein Glaskern sorgen für eine natürliche Lichtstreuung und -durchleitung und damit für einen ausbalancierten Chamäleoneffekt sowohl im Dentin- als auch im Schmelzbereich.

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
Fax: 02102 8664-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

KENNZIFFER 0992

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Zukunft für mittelständische Dentallabore

Wie sieht die Zukunft mittelständischer Dentallabore in Deutschland aus und wie verändert sich der Markt? Ein spannendes Thema und viel Stoff für anregende Diskussionen und Gespräche. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittwochs in der Erlebniswelt Dentale Zukunft“ lädt die NWD Gruppe am 8. Oktober 2014 Zahntechniker ein, um gemeinsam mit Praktikern und Experten richtungsweisende Antworten zu erhalten.

An diesem Nachmittag beleuchten Experten aus den Blickwinkeln verschiedener Fachrichtungen die Zukunftsperspektiven, Chancen und Risiken mittelständischer Dentallabore. Dipl.-Betriebswirt Werner Weidhüner, NWD.C dental consult, analysiert aus betriebswirtschaftlicher Sicht den Markt und berichtet über digitale Produktionsnetzwerke durch Zweiglabore in Zahnarztpraxen. Wiederum einen strategischen und rechtlichen Blick auf das Thema wirft Rechtsanwalt Dr. Karl-Heinz Schnieder, kwm Kanzlei für Wirtschaft und Medizin. Er berät Labore bei der Planung von digitalen Produktionsnetzwerken in Zahnarztpraxen und erörtert wichtige Aspekte von Nutzungs- und Mietverträgen sowie Laborausbaukosten. Darüber hinaus stellt Schnieder Praxen vor, die Interesse an der Gründung von Zweiglaboren haben, und hilft bei deren Vermittlung. Ebenfalls informiert er über den Erwerb von Zahnarztpraxen durch Labore.

Finanzielle Überlegungen dazu stellen Michael Poth, Leiter der Erlebniswelt Dentale Zukunft, und Werner Weidhüner an. Die Themen sind verschiedene Finanzierungsmodelle, die Investitionsplanung und der Businessplan, die für die Gründung eines Zweiglabors in einer Zahnarztpraxis von Bedeutung sind.

Alle Teilnehmer erhalten die auf einem USB-Stick gespeicherten Vorträge und weiteres Infomaterial im Nachgang zur Veranstaltung. Das gilt im Übrigen für alle „Mittwochs in der Erlebniswelt Dentale Zukunft“-Veranstaltungen am ersten Mittwoch des Monats. Darüber hinaus gibt das abschließende gemeinsame Abendbüfett Gelegenheit, einzelne Aspekte noch einmal miteinander zu diskutieren.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur kostenfreien Anmeldung unter www.dentalezukunft.de oder bei Dr. Gabriela Poth, Tel.: 0251 7607-394 oder per E-Mail: akademie@nwd.de

NWD Gruppe
Nordwest Dental GmbH & Co. KG
Schuckertstraße 21
48153 Münster
Tel.: 0251 7607-0
Fax: 0800 7801517
E-Mail: ccc@nwd.de
www.nwd.de

KENNZIFFER 1001

Neue Serie „AC-Kompressor“

Modernste Absaug- und Kompressorentechnologie verbindet sich mit dem Namen CATTANI, Parma/Italien. Hightech quer durch alle Leistungsmerkmale: Vom kleinsten Kompressor der Welt (200 g Gewicht, 20 bar Druck, für den Space Shuttle gebaut) bis zu Großkompressoren (72 Zylinder/Blok-Jet, 5.040 Nl/min bei 5 bar Druck zum Einsatz in großen Kliniken) ist die Marke CATTANI weltweit ein Begriff für Qualität und Leistung. Dazu gehören auch die modernen Sauganlagen der Serie Turbo-Smart.

Jetzt, zum Start der Fachdentals in Deutschland, präsentiert die deutsche Werksvertretung, CATTANI Deutschland, den Beginn der neuen Kompressorenserie mit der AC-Bezeichnung.

Dahinter verbirgt sich die geniale Weiterentwicklung der bewährten CATTANI-Kompressoren mit nun vertikalen Drucklufttanks. Damit wird deutlich weniger Aufstellfläche benötigt als bisher! Die hochwertigen Tanks wurden qualitativ zusätzlich weiterentwickelt und benötigen in einigen Fällen deutlich weniger Volumen bei gleichbleibender Leistung im Vergleich zu den bisher eingesetzten Tanks.

Auch die Bezeichnungen für die Kompressoren haben sich geändert und lassen sich leicht unterscheiden: CATTANI AC 200 (2-Zylinder-Kompressor), CATTANI AC 300 (3-Zylinder-Kompressor) usw. Alle CATTANI-Kompressoren, die nun nach und nach in den Markt gebracht werden, sind mattschwarz lackiert und wirken schon vom Aussehen her elegant und hochwertig.

Der erste Kompressor aus dieser neuen Linie kann am CATTANI Deutschland-Stand bei der Fachdental in Leipzig am 26./27.09.2014, Halle 4, Stand D75, bewundert werden. Preislich hat sich, nach Auskunft der deutschen Werksvertretung in Nordholz, nichts geändert – die Preise bleiben auch 2015 unverändert!

Für die erste Auflagenserie dieser AC-Linie bietet CATTANI Deutschland sehr interessante Preise. Näheres über den Fachhandel.

CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG
Scharnstedter Weg 34–36
27637 Nordholz
Tel.: 04741 18198-0
E-Mail: info@cattani.de
www.cattani.de

KENNZIFFER 1002

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Messe-Highlights

Um Interessenten das Probieren leicht zu machen, bietet Humanchemie während der diesjährigen Herbst-Messesaison alle Probierpackungen zu reduzierten Sonderpreisen an. Weiteres Messe-Highlight wird das All-in-One Depotphorese®-Gerät MAGIS® sein.

Probierpackungen erhalten Sie von den Produkten Tiefenfluorid, Tiefenfluorid junior, Dentin-Versiegelungsliquid und Cupral®.

Tiefenfluorid zeigt im Vergleich mit anderen Fluoridierungen eine wesentlich stärkere und deutlich länger anhaltende Remineralisation. Zahlreiche Anwender berichten sogar von Rückgang der sog. White Spots. Weitere Anwendungsgebiete neben der Kariesprophylaxe sind Zahnhalsdesensibilisierung und die mineralische Fissurenversiegelung. Tiefenfluorid junior überzeugt darüber hinaus durch seinen fruchtig-süßen Geschmack.

Dentin-Versiegelungsliquid dient zur Verhinderung von Sensibilitäten nach der Präparation und zur Sekundärkariesprävention. Cupral® ist als antibiotikafreies Breitbandtherapeutikum ohne Resistenzbildung erfolgreich für die Behandlung von Parodontitis und in der Endodontie bewährt.

Das All-in-One-Gerät MAGIS® bietet schon in der Basisversion neben der Depotphorese® einen integrierten Apex-Locator. Die maschinelle Aufbereitung kann optional ergänzt werden.

Beratung und ausführliches Informationsmaterial erhalten Sie bei Bedarf am Messestand. Bei der Verkaufsabwicklung über Ihr Depot ist man Ihnen gern behilflich.

Humanchemie GmbH
Hinter dem Kruge 5
31061 Alfeld (Leine)
Tel.: 05181 24633
Fax: 05181 81226
E-Mail: info@humanchemie.de
www.humanchemie.de

KENNZIFFER 1011

Labor-Mikromotor für ermüdungsfreies Arbeiten

Ein seidenweicher Lauf und eine hohe Lebensdauer zeichnen den Labor-Mikromotor NSK Ultimate XL aus. Die leichten und kompakten Handstücke ermöglichen ermüdungsfreies Arbeiten und bieten optimale Balance in der Hand des Anwenders. Zusätzlichen Komfort verspricht das 180°-Vektor-Kontrollsystem des Gerätes, welches für ein sanftes Anlaufen und Stoppen des Motors sorgt.

Verfügbare Drehzahlen zwischen 1.000 und 50.000/min (im Rechts- und Linkslauf) sowie ein Drehmoment von bis zu 8,7 Ncm und eine um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenhaltekraft ermöglichen die Bearbeitung eines breiten Spektrums an Materialien. Dabei stellt der integrierte Staubschutzmechanismus eine lange Lebensdauer des Motors sicher. Eine Vielzahl individueller Kombinationsmöglichkeiten aus Steuergeräten (Knie-, Tisch-, Fuß- oder Turmgerät) und Handstücken (Torque oder Compact) hält für jeden Bedarf das richtige Gerät bereit.

Die neuerdings deutlich preisreduzierten Maschinen mit Compact-Handstück treten die Nachfolge der Ultimate 450 an. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden durch den NSK Mikroprozessor gesteuert. Wichtige Komforteigenschaften sind – neben der hohen Laufruhe – die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle sowie ein einfach zu bedienendes Display mit einer digitalen Drehzahlanzeige. Ein einstellbarer Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation.

Die Ultimate XL in den Versionen Knie, Fuß und Turm bietet zudem die Funktion, mittels eines preiswerten Adapters auch Laborturbinen über das Gerät zu steuern bzw. schnell zwischen Luftturbine und Mikromotor umzuschalten.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

KENNZIFFER 1012

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Fluoreszenz-Konzept für Prophylaxebehandlungen

Prophylaxe neu interpretiert: Das Fluoreszenz-Konzept von ACTEON setzt auf bewährte Prophylaxeprodukte, die in Kombination zu perfekten klinischen Ergebnisse sowie einer nachhaltigen Patientenmotivation führen. Die Intraoralkamera SoproCare, der Ultraschallgenerator Newtron P5XS B.LED und der Airpolisher Air-N-Go verhelfen Ihnen zu Prophylaxebehandlungen mit dem gewissen Etwas!

Vorsorge ist besser als Nachsorge: Die Prophylaxe hat in der zahnmedizinischen Praxis eine große Bedeutung. Wird sie fachgerecht und regelmäßig ausgeführt, kann Zahnerkrankungen vorgebeugt werden. Für eine noch wirkungsvollere und nachhaltige Behandlung hat der Prophylaxespezialist ACTEON jetzt ein Fluoreszenz-Konzept formuliert, das eine ganz neue Sicht auf Zahn und Pathologien ermöglicht: Erkrankte Bereiche werden klar identifiziert und lassen sich eindeutig von gesundem Gewebe unterscheiden – das kommt nicht nur der Behandlungsplanung, sondern auch der Patientenkommunikation und -motivation zugute.

Das Fluoreszenz-Konzept beinhaltet drei Schritte für eine perfekte Prophylaxebehandlung.

Diagnostik und Kommunikation: Die Fluoreszenztechnologie der Intraoralkamera SoproCare markiert Plaque, Zahnfleischentzündungen und Karies in klar abzugrenzenden Farben. Die

Mundgesundheit des Patienten kann somit vor der eigentlichen Behandlung schnell und einfach bewertet werden. Auch dem Patienten können die pathologischen Bereiche anschaulich erklärt werden – neben der diagnostischen Hilfestellung wird also auch das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient gestärkt.

Gleichzeitiges Entdecken und Entfernen von Plaque: Im nächsten Schritt erfolgt die gewebeschonende Ultraschallbehandlung mit dem Newtron P5XS B.LED. Die Indikatorlösung F.L.A.G. for B.LED lässt die Plaque unter dem LED-Handstück farbig aufleuchten, sodass bei der gleichzeitigen Behandlung äußerst präzise und gewebeschonend vorgegangen werden kann.

Abschließende Politur: Mit dem Airpolisher-Handy Air-N-Go werden abschließend pathogene Bakterien und Verfärbungen entfernt. Durch die tiefenreinigende Politur erhält der Patient ein frisches Gefühl im Mundbereich sowie ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis.

Mit der Intraoralkamera SoproCare kann im weiteren Behandlungsverlauf kontrolliert werden, ob der Patient die aus dem Fluoreszenzprotokoll gewonnenen Ratschläge für eine bessere Mundhygiene erfolgreich umsetzen konnte – für eine effektive und nachhaltige Prophylaxe.

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 9565-10
Fax: 02104 9565-11
E-Mail: info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

KENNZIFFER 1021

Neue Pluracare Lotionen pflegen und schützen

Pluracare Lotion für Hände sowie Pluracare Protect für Haut und Hände sind zwei neue Produkte der Pluradent Qualitätsmarke PluLine. Sie bieten hochwertige Pflege und nachhaltigen Schutz im Praxis- und Laboralltag. Pluracare Lotion ist eine Pflegelotion, die sich optimal für die schnelle Pflege zwischendurch eignet. Sie verhindert, dass die Hände austrocknen, und bietet eine hochwertige Pflege. Besonders praktisch ist Pluracare Lotion, da sie schnell und ohne Rückstände in die Haut einzieht, sodass Handschuhe sofort angezogen werden können. Zudem spendet sie ausreichend Feuchtigkeit und ist so die ideale Pflege für zarte und geschmeidige Hände.

Ergänzt wird dies von Pluracare Protect, einer hochwertigen Hautschutzlotion, die besonderen Schutz bietet und schnell einzieht. Durch die rückfettende Wirkung sowie hautberuhigende und feuchtigkeitsspendende Inhalte wird besonders trockene und beanspruchte Haut regeneriert. Zudem beugt sie Entzündungen und Hautirritationen vor.

Sowohl Pluracare Protect als auch Pluracare Lotion sind farbstoff- sowie parabenfrei, eignen sich für alle Hauttypen und sind dermatologisch getestet. Gemäß den aktuellen Anforderungen an Hand- und Hautpflegeprodukte sind auch Pluracare Protect und Pluracare Lotion in Pflege- und Schutzpräparate eingeteilt.

Informationen zu weiteren Produkten aus der PluLine-Reihe gibt es unter www.pluradent.de/produkte/pluline

Tipp: Besuchen Sie Pluradent auf den Herbstmessen und testen Sie Pluracare an unserem Messestand.

Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistr. 3
63067 Offenbach
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-271
www.pluradent.de

KENNZIFFER 1022

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Der neue Standard in der Röntgentechnologie

Dank der Low Dose Technologie des neuen KaVo ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio sind 3-D-Aufnahmen mit geringer Strahlendosis ohne signifikanten Verlust der Bildqualität ab sofort möglich und erweitern so die zahnärztliche Diagnostik. Mit dieser Weiterentwicklung seiner Röntgenplattform kombiniert KaVo Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit mit Sicherheit und Flexibilität.

So setzt das OP300 Maxio neue Maßstäbe für die Strahlenbelastung des Patienten bei 3-D-Aufnahmen, denn die gemessenen Werte unterschreiten die Dosis einer Standard 2-D-Panoramaansichtaufnahme um das bis zu 5-Fache.[1] Die fünf verfügbaren Volumengrößen von 5 x 5 bis 13 x 15 cm eröffnen ein breites Einsatzspektrum für eine maximale Geräteeffizienz.

4 wählbare Auflösungen

Jedes der 5 wählbaren FOV kann mit LDT™ (Low Dose Technology) verwendet werden. Das Gerät bietet folgende Auflösungen:

- LDT™
- Standard
- Hoch
- Endo (nur bei 5 x 5)

Die Auswahl der Modalitäten, FOV und Auflösungen erfolgt, wie schon bei den anderen KaVo Röntgensystemen, über das bewährte, große 10″ Bedienpanel. Die vollständig überarbeitete Bedienoberfläche unterstützt eine einfache und sichere Anwendung. Für eine noch einfachere Anwendung wurde die Oberfläche des Bedienpanels nutzerfreundlich überarbeitet.

Die SmartScout™-Technologie ermöglicht ein Vorschaubild für exakte Volumenpositionierung und verringert damit das Risiko von Fehlpositionierungen und Wiederholungsaufnahmen. Dazu ist die Positionierung entlang des Kieferbogens frei wählbar, was besonders bei kleinen Volumengrößen eine höhere Flexibilität bietet. Bei allen Panoramaaufnahmen sorgt die Multilayer-Funktion für mehr diagnostische Information. Fünf Panoramaschichten werden in nur einem Umlauf ohne erhöhte Strahlendosis erstellt und liefern so mehr Details für eine verbesserte 2-D-Diagnostik. Eine frei zuschaltbare MAR-Funktion (Metall Artefakt Reduktion) entfernt den störenden Einfluss von Metallartefakten aus dem Bild. Dies ist von großem Vorteil bei der Analyse von Wurzelkanälen oder beispielsweise bei der Kontrolle von Implantaten.

Bekannt für sein modulares Systemkonzept, setzte KaVo bei dieser Produktentwicklung einmal mehr auf die Wichtigkeit eines breiten Anwenderspektrums. So ist das OP300 Maxio je nach Kundenanspruch flexibel aufrüstbar – vom Pan zum Ceph und/oder 3-D. Nachrüstbar auf das KaVo OP300 Maxio ist außerdem das KaVo Röntgengerät Pan eXam Plus.

Wirtschaftlicher Betrieb, modernes Design, innovative Technologie und das alles bei maximalem Patientenkomfort – Sie haben es in der Hand!

[1] bezieht sich auf Volumen 5 x 5 cm mit LDT™-Low Dose Technologie

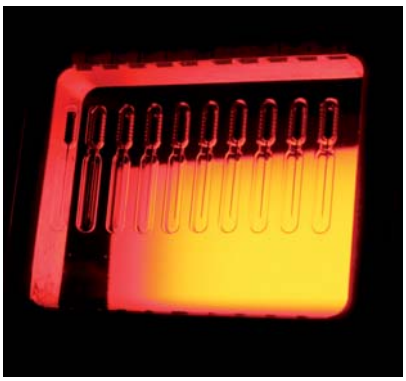
KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.de

KENNZIFFER 1031

Modernste Qualitätskontrolle

Qualität herstellen ist eine Sache, gleichbleibende Qualität sicherstellen eine andere. Die Herstellung von Endo-Instrumenten erfordert viele Arbeitsschritte. Präzisionsmaschinen sorgen für eine optimale Ausführung jeder Teilaufgabe. Trotzdem gilt auch hier: Es gibt keinen Fehler, der nicht doch auftreten kann. Alle Maschinen werden von Menschen eingestellt und bedient, die Maschine macht, was der Mensch ihr vorgibt. Ziel einer permanenten Qualitätssicherung ist das automatische Erkennen von Fehlern und darauf richtig zu reagieren.

Dazu hat VDW 2013 eines der aktuell modernsten Kameraüberwachungssysteme installiert. Hochauflösende Videotechnik in Kombination mit intelligenter und auf die spezifischen Aufgaben abgestimmter Software wurde in den letzten Produktionsschritt integriert. In den automatischen Verpackungssystemen für Blister- und Kassettenpackungen erfolgt die Kontrolle der eingelegten Instrumente auf alle denkbaren Fehler. Wird ein Fehler erkannt, reagiert das System vollautomatisch und sortiert die betroffene Packungseinheit aus und generiert eine Fehlermeldung zur Auswertung.



Die Kontrolle erfolgt mehrstufig. Eine Farbkamera erfasst die Farben der Kunststoffgriffe, Farbmarkierung der rotierenden Instrumente und die Farbe der Silikonstopper. In der nächsten Stufe erfasst eine Schwarz-Weiß-Kamera den Schatten der Instrumentenkontur und nimmt damit eine hochgenaue Vermessung und Zuordnung jedes einzelnen Instrumentes nach einer Reihe von festgelegten Parametern vor. Eine weitere Kamera prüft die Barcodes der Blisteretiketten. Alle von den Kameras erfassten Daten werden von der Software mit dem gerade ausgeführten Packauftrag abgeglichen. Die Wahrscheinlichkeit eines Qualitätsmangels oder fehlerhaften Packungsinhalts wird so nahezu ausgeschlossen.

Guter Service beginnt bei VDW schon vor dem Kauf.

VDW GmbH
Bayerwaldstraße 15
81737 München
Tel.: 089 62734-0
Fax: 089 62734-304
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com

KENNZIFFER 1032

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Online-Produktbewertungen

Luxatemp, LuxaCore, Honigum, Icon … aus dem Hause DMG kommt etliches, was in den Zahnarztpraxen der Welt Anwendung findet. Und die Liste der Auszeichnungen durch Fachmagazine oder Testinstitute ist lang.

Wer aber könnte besser beurteilen, was in der täglichen Arbeit gefragt ist, als ein praktizierender Zahnarzt? DMG bietet darum jetzt einen neuen Weg an, um den intensiven Austausch zu fördern.

Unter www.dmg-dental.com/rating haben Zahnärzte die Möglichkeit, ihre DMG-Produkte einfach und schnell zu beurteilen. Die Bewertung dauert etwa drei Minuten. Die Angaben werden vertraulich behandelt.

DMG
Elbgaustraße 248
22547 Hamburg
Tel.: 0800 3644262
(kostenfreies Service-Telefon)
E-Mail: info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com

KENNZIFFER 1041

Willkommen in der 4. Dimension

Die Dynamik ist entscheidend! Mit dem Freecorder®BlueFox können Sie Kieferbewegungen und -positionen präzise erfassen und bei der Fertigung von Zahnersatz, Therapieschienen und kieferorthopädischen Therapiegeräten entsprechend berücksichtigen.

Strahlungsfrei – Der Freecorder®BlueFox ist ein optoelektronisches Registrierverfahren oder anders ausgedrückt ein 4-D-Videoaufzeichnungssystem, bestehend aus drei hochauflösenden Kameras. Das System misst mit LED-Licht und verwendet keine Röntgenstrahlung. Aufgrund der hohen Aufzeichnungsgeschwindigkeit mit 100 Bildern pro Sekunde können auch schnelle Bewegungen und Kiefergelenkknacken genau erfasst werden.

Komfortabel – Die gesamte Messtechnik befindet sich außerhalb des Patienten. Am Patienten müssen lediglich Marker in Form eines Referenzbügels für die Schädelbasis bzw. den Oberkiefer und ein Messbügel für den Unterkiefer temporär befestigt werden. Beide Bügel sind aus Carbon und ultraleicht. Der Patient sitzt entspannt innerhalb des C-Bogens mit den Kameras und darf während der Aufzeichnung sogar den Kopf bewegen. Aufgezeichnet werden Kau- und Schluckbewegungen und/oder Einzelbewegungen (z.B.: Öffnung, Protrusion, Mediotrusion links und rechts). Die Aufzeichnung erfolgt in absoluten Koordinaten.

Analog und digital – Aus den Bewegungsdaten können die individuellen Parameter für die Programmierung eines realen Artikulators ebenso ermittelt werden wie die Einstellwerte für den FastLink®-Montagetisch, der den scharnierachsbezogenen Transfer der Modelle in den Artikulator gewährleistet (analog). Die Daten können aber auch für die Programmierung eines virtuellen Artikulators genutzt werden, oder die Bewegungsdaten werden in Form einer Datei für die Umsetzung in CAD/CAM-Systemen ausgegeben (digital).

Durch den Zusammenschluss mit orangedental können wir Sie nun noch effizienter betreuen: orangedental bietet eine einzigartige 7-Tage/

Woche-Hotline und selbstverständlich einen Vor-Ort-Service durch qualifiziertes und erfahrenes Servicepersonal.

Starten auch Sie in die 4. Dimension. Worauf warten Sie noch?

Dental Innovation GmbH
Otto-Hahn-Str. 15, 44227 Dortmund
Tel.: 0231 7254-69102
Fax: 0231 7254-69199
E-Mail: info@ddi-group.de
www.dental-innovation.com

Ein Unternehmen der orangedental GmbH & Co. KG

KENNZIFFER 1042

Hygiene leicht gemacht

Mit diesen Schränken macht Hygiene und Ordnung Spaß. Die besondere Flexibilität bei der Spenderanordnung sowie die individuelle Gestaltung der Front ermöglicht Ihnen, mit diesen Schränken ein besonderes Highlight in Ihrer Praxis zu setzen. Ob Desinfektion, Seife, Handtücher, Mundschutz oder Becherspender – es kann alles perfekt integriert werden. Sie können die Aufteilung selbst bestimmen. Probieren Sie es aus, Sie werden begeistert sein.

Allgemeine Informationen

- Front mit Alurahmen und satiniertem Glas oder Bildmotiven
- Maße 1.000 x 305 x 300 mm oder 1.000 x 610 x 300 mm oder nach Kundenwunsch
- Öffnung durch Hochschwenktür mit stufenlosem Stopp sowie Blumotion-Aufsätzen für sanftes und leisen Schließen
- sehr individuelle und jederzeit veränderbare Ausstattung
- Schiene zum Einhängen von berührungsfreien Desinfektionsmittel- und Seifenspendern sowie Becherspendern und Rollenhaltern
- herausnehmbare Einsätze für Papierhandtücher, Einmalhandschuhe und Mundschutz

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 036923 8397-0
Fax: 036923 8397-11
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de

KENNZIFFER 1043

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Perfekt gecheckt

Mit den neuen Fit Checker™ Advanced und Fit Checker™ Advanced Blue gelingt die Kontrolle der Passgenauigkeit einer prothetischen Versorgung – praktisch, präzise und zuverlässig.
Fit Checker™ Advanced Blue ist eine thixotrope Silikonpaste, die eine optimale blaue Farbabstufung aufweist. Damit lässt sich die Passgenauigkeit aller Arten von Prothesen überprüfen. Zudem eignet sich das Produkt für die Bissregistrierung und Kontrolle der Okklusion. Die thixotrope Beschaffenheit verhindert ein Wegfließen des Materials.
Fit Checker™ Advanced als optimale weiße Farbabstufung kommt besonders bei der Überprüfung der Passgenauigkeit von Voll- und Teilprothesen sowie von metallbasierten Kronen und Brücken zum Einsatz. Dieses Material zeichnet sich durch eine optimale Konsistenz und eine hohe Benetzungsfähigkeit aus, die ein leichtes Anfließen in die Prothesenbasis und das Mundgewebe ermöglichen.
Ergeben sich beim Check Passungenauigkeiten der Prothese, können diese mit Unterfütterungsmaterial aus Acryl korrigiert werden. Danach erfolgt eine abschließende Prüfung, um den Tragekomfort für den Patienten sicherzustellen.
Beide Produkte werden als Automix in praktischen Kartuschen geliefert, Fit Checker™ Advanced ist zudem als Handmischvariante erhältlich.
Mit Fit Checker™ Advanced und Fit Checker™ Advanced Blue von GC erfolgt die Kontrolle der Passgenauigkeit von Prothesen schnell und präzise. Dies zahlt sich für den Patienten in doppelter Hinsicht aus: Einerseits lassen sich so potenzielle Kosten für weitere Sitzungen vermeiden, andererseits wird der individuelle Tragekomfort bestmöglich gewährleistet.

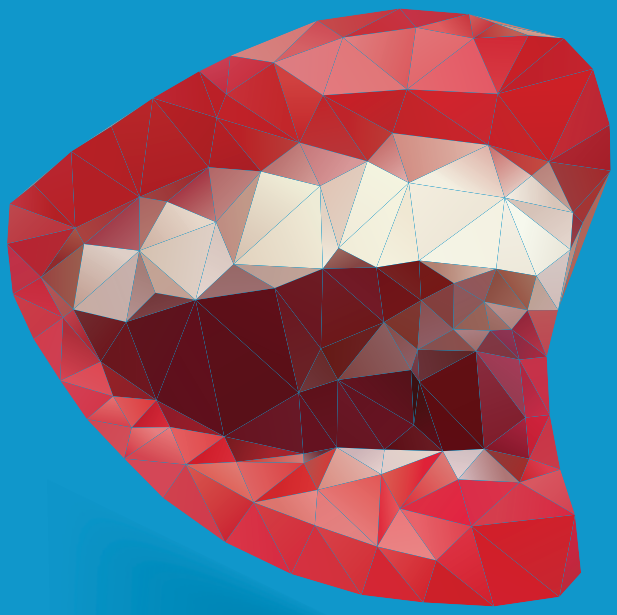
GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
E-Mail: info@gcgermany.de
www.gceurope.com

KENNZIFFER 1051

KENNZIFFER 1052

ANZEIGE

id infotage mitte dental-fachhandel



SAVE THE DATE
id mitte 2014

Erleben Sie moderne Entwicklungen und wichtige Produktneuheiten auf Ihrer nationalen Fachmesse für Dentalprodukte und -dienstleistungen:

HALLE 5, MESSE FRANKFURT
07. NOVEMBER 2014, 12.00 – 19.00 UHR
08. NOVEMBER 2014, 09.00 – 17.00 UHR

NICHT VERGESSEN:
IHRE KOSTENLOSE EINTRITTSKARTE UNTER
www.idmitte.de

www.idmitte.de

Innovative Hygienelösungen einfach umgesetzt

Die Hygieneschränke von INFRATRONIC SOLUTIONS bieten endlos viele Kombinationsmöglichkeiten. Die in zwei Längen und Tiefen erhältlichen Oberschränke lassen sich ganz individuell ausstatten. Geschützt vor Aerosolen und sonstigen Verschmutzungen stellen die Oberschränke während der Behandlung schnell sauberes Arbeitsmaterial zur Verfügung. Neben berührungsfreien Spendern für Seife und Desinfektion werden Applikationsmodule für Papier- und Stoffhandtücher, Handschuhe, Becher und Mundschutz sowie unterschiedlich große Ablagen angeboten. Die Stellfläche auf der Behandlungszeile bleibt frei.

Durch das variable Befestigungssystem sind alle Module frei platzierbar und können beweglich integriert werden. Die individuelle Anordnung der Ausstattungselemente – wie zum Beispiel die Applikationshilfe für Handschuhe, die gleichzeitig mehrere unterschiedliche Größen bereithält, oder der Spender für Mundspülbecher – ermöglicht die bedarfsgerechte Einrichtung von Wasch- und Arbeitsbereichen. Die Hygieneschränke lassen sich vielseitig nutzen. Mit dem passenden Zubehör wird durch wenige Handgriffe aus einem Hygieneschrank zum Beispiel ein Materialschrank. Die Oberschränke sind ideal für jede Zahnarztpraxis als praktischer Helfer für Ordnung und einfache, hygienische Materialentnahme.

EUROLINE ist mit einer Tiefe von 345 mm ein Platzwunder für alle Zahnarztpraxen in Verbindung mit einer Unterschrankzeilentiefe von 600 mm. Der kleinere SLIMLINE (Foto) mit einer Tiefe von 215 mm fügt sich perfekt in bestehende Schrankzeilen mit einer Tiefe von 500 mm ein. Mit einer Breite von 1.500, 1.000 oder 500 mm passen sich die Oberschränke optimal den Maßen und der Aufteilung von gängigen Unterschränken an. Auch farblich sind keine Grenzen gesetzt. Zur Wahl stehen unterschiedliche Farben und hochwertige Dekore. Die Fronten sind je nach Wunsch als Spiegel, Satinatoglas oder in Lacobelfarben erhältlich.

Weinmann GmbH
INFRATRONIC SOLUTIONS
Frankenstraße 6
63776 Mömbris
Tel.: 06029 99303-0
Fax: 06029 99303-29
E-Mail: info@infratronic-solutions.com
www.infratronic-solutions.com

KENNZIFFER 1061

Einladung zum „Air-Flow-Dialog“

Mit einer ganz besonderen Fragebogenaktion spricht der Prophylaxe-Spezialist praktizierende Zahnärzte sowie Dentalhygienikerinnen auf den Dentalfachmessen an und bedankt sich für jede Teilnahme mit zwei Flaschen Air-Flow Pulver.

In zehn Minuten sind die 21 Fragen rund um das Biofilmmanagement sowie Air-Flow schnell beantwortet. Fürs Mitmachen erhält die Zahnarztpraxis von EMS je eine Flasche Air-Flow Pulver Plus und Air-Flow Pulver Classic Comfort im Wert von zusammen 47 Euro. Über die Fragen hinaus bekommt der Besucher auf dem Messestand viele nützliche Informationen zu 30 Jahren Air-Flow, klinische Evidenz, zu Produkten und die Vision des Prophylaxe-Spezialisten EMS. Wer für den Besuch auf dem EMS-Messestand keine Zeit hat, kann die Fragen auch elektronisch unter www.airflow-dialog.de beantworten.

Das völlig andersartige Air-Flow Pulver Plus eignet sich sowohl für sub- als auch supragingivale Behandlungen. Für besonders hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS das Air-Flow Pulver Classic Comfort. Dieses ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten.

EMS lädt jede Zahnarztpraxis ein, die neuen Pulver im Rahmen dieser Aktion selbst einmal auszuprobieren. „Wir freuen uns auf jeden Besucher an unserem Messestand und über die Teilnahme an unserem Dialog. Dies gibt uns die Möglichkeit, den Kontakt mit den Zahnärzten zu vertiefen und mehr über deren, für uns sehr wichtige, Meinung zum Thema Prophylaxe zu erfahren“, erklärt Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 089 427161-0
Fax: 089 427161-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-dent.com

KENNZIFFER 1062

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Gefahren im Trinkwasser in Zahnarztpraxen

Legionellen, Pseudomonaden, Algen, Biofilme: Für das Trinkwasser in Zahnarztpraxen sind sie eine ernst zu nehmende Gefahr. Wie man dieser effektiv und dauerhaft begegnet, erläutert BLUE SAFETY-Geschäftsführer und Mitbegründer Jan Papenbrock im Interview.

Was schreibt der Gesetzgeber an Mindeststandards vor?
Das ist eine Vielfalt von Rechtsnormen, die den Praxisbetreiber bzw. -inhaber betreffen, darunter die Trinkwasserverordnung und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Nach den verbindlichen Festlegungen des Robert Koch-Instituts darf die Gesamtzahl von 100 koloniebildenden Einheiten pro ml (KbE/ml) nicht überschritten werden, Legionellen dürfen in der Wasserprobe gar nicht auftreten. Das MPG geht bis zur Schließung von Dentaleinheiten bei entsprechenden „Befunden". Das ist also kein Luxus-Problem.

Biofilm in dentalen Behandlungseinheiten. Wie wird hier in der Regel vorgegangen, um Rechtssicherheit und Hygiene zu erreichen?
Die meisten Praxen verwenden Wasserstoffperoxid. Das ist aber kein wirksames Mittel zur Trinkwasserdesinfektion, da es zu große Wirkungslücken aufweist und der Nachweis aussteht, dass damit aquatische Biofilme überhaupt entfernt werden können. Im Klartext: Man

versucht Medizinprodukte mit Mitteln zu säubern, mit denen das gar nicht geht. Außerdem kann es mit Standardmethoden bei der Probenahme nicht in seiner Wirkung gestoppt werden, was zu falsch-negativen Probenergebnissen führt, die keine Rechtssicherheit bieten.

Sie garantieren langfristig den hohen Standard der von Ihnen installierten BLUE SAFETY-Systeme. Wie geht das?
Jeder Kunde erhält einen Full-Service-Vertrag mit einer Festpreisgarantie. Das beinhaltet die jährliche Entnahme von rechtlich belastbaren Wasserproben aller Dentaleinheiten und aller Service- und Wartungsarbeiten. Also ein Rundum-sorglos-Paket, das alle technischen und rechtlichen Parameter umschließt.

Was tun, wenn ein Problem entstanden ist?
Wissenschaftliche Analyse aller Faktoren, anstatt Glauben an oberflächliches Marketingversprechen einzelner Produkte. Das ist ein komplexer Plan, der abgearbeitet werden muss. Die Praxis braucht ein Produkt, das nachweislich Biofilme entfernt, Beprobungen, die rechtssicher sind und dazu einen Service, der sich langfristig darum kümmert – wie eine Art Wasserversicherung.

BLUE SAFETY vor Ort
- 13.09.2014 Fortbildung „RKI-konforme und (rechts-)sichere Wasserhygiene" im Dentaldepot BRUNS + KLEIN in Koblenz
- van der Ven Hausparties:
  – 19.09.2014 van der Ven, Niederlassung Köln
  – 26.09.2014 van der Ven, Niederlassung Bad Salzuflen
  – 24.10.2014 van der Ven, Niederlassung Duisburg
- 12.11.2014 Fortbildung „RKI-konforme und (rechts-)sichere Wasserhygiene" im Dentaldepot Deppe Dental in Hannover
- Außerdem sind wir auf allen Infodental- und Fachdental-Messen vertreten.

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstraße 57
48153 Münster
Tel.: 0800 25837233
E-Mail: hello@bluesafety.com
www.bluesafety.com

KENNZIFFER 1071

Ultra Low Dose erfüllt DGZMK-Anspruch

Beim Einsatz ionisierender Strahlen ist die Strahlenbelastung so gering wie möglich zu halten. Dieses ALARA – As Low As Reasonably Achievable Prinzip wurde als Teil des europäischen Sicherheitsstandards auch in die nationale Gesetzgebung übernommen. Auf diesen ALARA-Grundsatz bezieht sich auch die DGZMK.
Für Experten wie Prof. Dr. Axel Bumann ist Low Dose ein unterstützenswertes Trendthema. „Röntgenstrahlen sind bei aller diagnostischen Stärke negativ behaftet – und jeder möchte sie so weit möglich vermeiden", so der Berliner Kieferorthopäde.
Die Röntgentechnologie entwickelt sich konsequent weiter. Aktuell von 2-D auf 3-D. DVT, 3-D-Gesichtsfoto und 3-D-Oberflächenscan können heute kombiniert werden, die Diagnose wird verfeinert. Nun hat der finnische Dentalspezialist Planmeca den Ultra Low Dose Modus entwickelt. Eine Vollschädelaufnahme mit einem 3-D-DVT-Gerät kann beispielsweise mit nur 14,4 µSv gemacht werden – weniger bietet keiner. Und die Strahlendosis ist somit geringer als bei der traditionellen 2-D-Panorama-Bildgebung.

Die Digitalisierung der Zahnheilkunde wird sich laut Bumann sicher nicht aufhalten lassen, aber momentan seien viele Produkte, die sich bereits auf dem Markt befinden, für die tägliche Praxis völlig unausgereift.
Bumann setzt auf Low Dose. Überall dort, wo es eine rechtfertigende Indikation gibt und mit der niedrigen Dosis eine für die jeweilige klinische Fragestellung ausreichende Bildqualität im Hinblick auf eine therapeutisch relevante Aussage erzielt werden kann, gehört es bei MESANTIS – Deutschlands größtem 3-D-Dental-Radiologicum – zu den Standardprotokollen.
Allerdings dürfe, so Bumann, eine reduzierte Dosis nicht zu einem unkritischen Umgang mit der DVT-Technologie führen. An die Durchführung, Befundung und Langzeitarchivierung müssen hohe Standards angesetzt werden.

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Str. 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
Fax: 0521 560665-22
E-Mail: info@planmeca.de
www.planmeca.de

KENNZIFFER 1072

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.